

JOURNAL

Update nach der Sommerpause

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe des
Fonds journals ...

... was unsere wesentlichen Erkenntnisse der
beiden Sommermonate sind und

... welche Strategien wir in unserem neuen
Angebot „3 Banken Commodities“ darstellen.

EARNINGS SEASON

Marketingmitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Das Risiko, zu wenig in künstliche Intelligenz (KI) zu investieren, ist dramatisch größer als das Risiko, zu viel zu investieren.“ Diese Aussage stammt von Alphabet- und Google-CEO Sundar Pichai. KI ist und bleibt ein wesentliches Thema und ist vor allem in den USA auch Konjunkturstütze. Die Frage, ob sich die Milliardeninvestments in dreistelliger Höhe von Alphabet, Microsoft & Co mittelfristig auch rechnen und sich das alles in zukünftigen Erträgen monetarisieren lässt, beschäftigt Analysten und Kommentatoren. Sicher beantwortbar ist die Frage nicht. Festhalten sollte man aber, dass diese Multikonzerne in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutlich mehr richtige Entscheidungen getroffen haben als falsche. Aber ist das wirklich die entscheidende Frage aus Investorensicht? Nein. Diese Unternehmen sind klarerweise Teil unserer Aktienstrategien, aber daneben halten wir auch 60 oder mehr andere Unternehmen in den jeweiligen Strategien. Die wirkliche wichtige Frage ist: Wird das Ausrollen von KI mittelfristig die Produktivität von Banken, Versicherungen, Pharmaunternehmen und vielen anderen Branchen verbessern? Und diese Frage ist mit einem eindeutigen JA zu beantworten.



AKTIENMÄRKTE AUF HÖCHSTSTÄNDEN

„Aktienmärkte unweit von Höchstständen und seit Jahresbeginn mit einem zweistelligen Prozentsatz im Plus? Wie kann das sein in Zeiten von Energiekrisen, höchst turbulenter Geopolitik und steigenden Zinsen am langen Ende? Die Börsen haben sich von der Realität gelöst!“ Ich höre diesen Satz und diese finale Analyse persönlich sehr oft. Aber sie ist falsch.

„DIE MÄRKTE?“

Zum besseren Verständnis des aktuellen Umfeldes ist es wichtig, Details zu kennen und sich auch von einigen Mythen zu verabschieden. Kein Begriff wird am Finanzmarkt täglich so oft verwendet wie „die Märkte“. Aber was sind den eigentlich „die Märkte“? Die Märkte sind definitiv nicht eins zu eins die Wirtschaft des jeweiligen Landes, dies zu trennen ist wichtig. Der Markt wird immer definiert mit dem jeweiligen Aktienindex, je nach Land. Diese Indices sind je nach Börsenkapitalisierung der Unternehmen gebaut und müssen aber in keinsten Weise die Inlandswirtschaft korrekt abbilden. Bestes Beispiel ist der Leitindex der Wiener Börse; ERSTE, BA-WAG und Raiffeisen Bank International machen über 40 % der Indexgewichtung aus und prägen den Index dementsprechend massiv.

Zudem sind in einer globalisierten Welt vor allem auch global tätige Unternehmen an der Börse, mit wesentlichen Umsatz- und Gewinnanteilen im Ausland. Das gilt symbolisch für eine Allianz oder SAP in Deutschland, für eine Voestalpine, Andritz oder Wienerberger in Österreich, aber klarerweise auch für eine Microsoft und Alphabet in den USA. Es gibt daher keinen immer logischen Zusammenhang zwischen Konjunktur, Politik oder Konsumstimmung in einem Land und dem jeweiligen Aktienindex dieses Landes. Dies zu erkennen ist für eine nüchterne und emotionslose Entscheidung die ganz wichtige Basis.

Weitere wichtige Basis ist auch, dass die mediale Präsenz einer Branche nichts zu tun haben muss mit deren Wichtigkeit am Aktienmarkt. Bestes Beispiel in unseren Breitengraden ist die Autobranche. Jede Meldung sichert Schlagzeilen und ich möchte die Wichtigkeit der Branche inklusive Zulieferer in keinsten Weise kleinreden. Aber die mediale Aufmerksamkeit steht in keiner Relation zur Bedeutung am Aktienmarkt, und das ist für das Fondsmanagement die einzig wichtige Größe. Europäische Autoaktien machen aktuell weniger als 2 % des gesamten europäischen Börsenwertes aus. Sie können 50 % steigen und sie können sich halbieren, es wird den gesamten europäischen Aktienmarkt nicht bedeutend verändern.



DER ERSTE GEDANKE...

...ist oft der Falsche. Wahrnehmungen, oft oberflächlich formuliert, werden zur Konsensmeinung und entwickeln sich zu Mythen, die dann keinem Faktencheck mehr unterzogen werden. Dazu vier Beispiele des europäischen Aktienmarktes, der sich zuletzt recht gut gehalten hat.

Mythos Nummer 1: Schwache europäische Wirtschaft bedeutet schwachen europäischen Aktienmarkt

Diese Logik greift zu kurz. Nimmt man den renommierten gesamteuropäischen Aktienindex, dann kommen bei den im Index enthaltenen Unternehmen lediglich 40 % der Umsätze aus Europa. 24 % entfallen auf die USA, 19 % auf Asia-Pacific und 15 % auf andere Emerging-Markets. Und übrigens: Angesichts des Energieschocks ist die europäische Wirtschaft besser durch das erste Halbjahr gekommen, als man angesichts des Umfeldes hätte befürchten können.

Mythos Nummer 2: Hohe Energiepreise drücken auf die Unternehmensgewinne

Erster Gedanke, aber falsch. Klarerweise gibt es Branchen mit dementsprechend negativen Auswirkungen. In den europäischen Aktienindices sind aber Versorger, Energie und Rohstoffunternehmen und vor allem Banken und Versicherungen sehr hoch gewichtet. Von hohen Rohstoffpreisen, höheren Inflationserwartungen und somit strukturell höheren Zinsen profitieren diese Unternehmen sogar. Dazu gibt es ebenfalls im Index substantiell gewichtete Branchen mit kaum einem Einfluss der Energiepreise. Klassische Beispiele sind Technologie, Software, Telekommunikation oder Gesundheit. Zuletzt fand sogar das Gegenteil des ersten Gedankens statt. Aufgrund der hohen Gewichtung von Energie und Finanzaktien im Index hat das Umfeld um Öl & Co sogar dazu geführt, dass die Gewinnerwartungen auf Basis der Indexteilnehmer nach oben revidiert wurden...

Mythos Nummer 3: Europäische Unternehmen haben kaum Gewinnwachstum

Fakt ist: Trotz des komplizierten Umfeldes zeigten europäische Aktien im ersten Halbjahr 2026 das beste Gewinnwachstum seit drei Jahren. Die Unternehmensgewinne legten im Schnitt um etwa 14 % zu. Natürlich könnte man auch hier wieder Energieaktien rausrechnen, aber die Branche ist Teil des Marktes und wer dort nicht investiert war, hat bewusst eine eigene aktive Entscheidung getroffen. Damit gilt auch für europäische Unternehmen: Die Kurse sind zweistellig gestiegen, die Unternehmensgewinne auch, damit sind die Aktien nicht teurer als zu Jahresbeginn.

Mythos Nummer 4: Chinas Exporte setzen Europas Wirtschaft unter Druck

Auch hier gilt zur Wiederholung: Die Wirtschaft ist nicht die Börse. Klarerweise werden einzelne Wirtschaftsbereiche bedrängt durch Billigimporte aus China, aber am Aktienmarkt sind die wesentlichen Branchen Banken, Versicherungen, Pharma, Technologie, Energie, Versorger, Luftfahrt & Rüstung; alles Branchen mit keinem substantiellen Druck aus China.

AUGUST BRINGT COMEBACK DES „DEBASEMENT-TRADES“

Die Sorgen aufgrund hoher Staatsschulden und damit zu lockerer Inflationsbekämpfung führen zu Kapitalflüssen raus aus Papiergeld und rein in andere Assets wie Aktien oder Gold und Rohstoffen. Das war eine unsere Leitplanken 2026, wir sahen und sehen dies als Trend des Jahrzehnts. Die Anleihekäufe des US-Finanzministeriums haben in Erinnerung gerufen, dass das Staatsschuldenthema immer da war, und jetzt eben wieder zentral diskutiert wird. Die US-Renditen werden das Thema des Herbstes werden. Gold hat erwartbar darauf reagiert und ist nach der Konsolidierung im Bereich von 4.000 US-Dollar je Unze wieder auf Niveaus von etwa 4.400 US-Dollar gestiegen. Genau aufgrund dieses Debasement-Trades, den man nicht timen kann, haben wir auch an schwachen Tagen unerschütterlich an unserer Gold-Gewichtung festgehalten.

Ob die US-Eingriffe in die Zinskurve den gewünschten Erfolg bringen werden, lässt sich noch nicht final beurteilen. Das Beispiel Japan zeigt: Die Märkte suchen sich ein Ventil, wenn die Zinskurve manipuliert wird, dann wird das Ventil wohl die Währung sein. Die Wahrscheinlichkeit eines schwächeren Dollars hat deutlich zugenommen. Eine EZB-Zinserhöhung würde das in der Relation EUR/US-Dollar nochmals verstärken. Zudem: Dass man lang laufende Schulden zurückkauft und kurz laufende Schulden erhöht, steigert die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen und verkompliziert die Zinspolitik der Notenbank. Für einen spannenden Herbst ist also gesorgt.

Warum war auch hier der erste Gedanken falsch und die Aktienmärkte haben in Summe vergleichsweise wenig aufgrund der Zinsentwicklung gelitten? Ein valider Erklärungsansatz können die Theorien des österreichischen Ökonomen Joseph Schumpeter (1883 bis 1950) sein, die vereinfacht sagen, dass Innovationen der Treiber von Zyklen sind, aktuell haben wir in Form der KI-Revolution einen Innovationszyklus, der eben auch ein höheres Niveau der Renditen von Staatsanleihen verträgt.

DAS SOMMERFAZIT

Die Aktienmärkte zeigten in Teilbereichen hohe Schwankungen, gerade im Bereich KI, Halbleiter, Speicher. Die Börse in Korea, geprägt von den Unternehmen Samsung und SK Hynix, zeigte Tagesgewinne und Tagesverluste im jeweils zweistelligen Prozentbereich. Es gab aber auch zwei klar positive Erkenntnisse.

Erstens: Die Berichtsaison der Unternehmen verlief sehr gut, nicht nur, aber vor allem in den USA. Wie an dieser Stelle seit Jahresbeginn wiederholt dargestellt, sind die Unternehmensgewinne der Treiber der Börsenentwicklung. Wir stehen im Jahrzehnt der Produktivitätssteigerung, welche durch KI sich weiter verbessern wird. 85 % der US-Unternehmen haben im zweiten Quartal 2026 die Erwartungen der Analysten übertroffen.

Zweitens: Die sogenannte Marktbreite hat sich deutlich verbessert. Es ist ein sehr starkes Zeichen, dass auch Multis wie Microsoft von der Spitze weg über 20 % zwischenzeitlich verlieren, dass es Tage gibt mit massiven Korrekturen bei Halbleiteraktien, aber eben dann andere Branchen dagegenhalten und der Index und der Gesamtmarkt stabil bleiben. Seien es die Banken, Basiskonsum oder die in den vergangenen Jahren enttäuschende Gesundheitsbranche. Dies bedeutet: Geld verlässt einzelne Titel und Branchen, aber Geld verlässt nicht den Markt. Ein positives Signal.

Zu Recht werden die massiven Investments der Tech-Riesen mittlerweile kritisch hinterfragt. Zu Recht wird hinterfragt, dass sich Tech-Unternehmen teilweise substanziell an ihren Kunden beteiligen und damit im Gegenzug eigene Umsätze absichern. Ein nicht ungefährliches Spiel. Dies bleibt auch ein Bereich, auf den man in den kommenden Quartalen ein Auge werfen muss. Offenbar haben die Märkte, um diesen Begriff nochmals zu strapazieren, aber das auch im Auge. Microsoft, META & Co sind nicht substanziell teurer bewertet als der Gesamtmarkt, die teilweise hohe Bewertungsprämie der Vorjahre ist abgebaut, die neue Situation eingepreist.

Der Konsens für das Wachstum der Weltwirtschaft 2026 hat sich bei knapp unter 3 % eingependelt. Die Konjunkturpessimisten, breit in den Medien zitiert im Frühjahr bei Ölpreisen von über 100 Dollar, haben einmal mehr nicht recht gehabt.

Der Konsens für die Leitzinsen geht aktuell von jeweils einer Erhöhung in den USA und im EURO-Raum für den Herbst aus. Wir halten dies nicht für nötig, sind aber demütig genug, den Notenbanken keine Ratschläge zu geben. Klarerweise sind aktuell Inflations Sorgen im Vordergrund. Energiepreise, der Rohstoffhunger für die Datencenter und manches andere mehr. Blickt man durch diese Phase aber durch, dann wird mittelfristig die KI mit allen ihren Auswirkungen aber wohl eher eine deflationäre Entwicklung entfalten. Aber wie auch immer: Ein um 0,25 %

anderer Leitzins hätte wenig Auswirkungen auf unsere Anlagestrategien.

Damit gehen wir breit, aber voll investiert in den Herbst. Eine solide Ertragslage bei den Unternehmen, Renditen im Anleihsbereich auf attraktiven Niveaus und ein Goldpreis, der bei 4000 Dollar je Unze einen aus unserer Sicht guten Boden ausgebildet hat, sind eine gute Basis für die Portfoliokonstruktion.

Ich hoffe auch, dass der Blick in einige Details manche Mythen etwas relativiert hat. Wir investieren nicht in die Wirtschaft eines Landes, wir investieren in an der Börse notierten Unternehmen, die den Firmensitz in diesem Land haben.

Damit haben wir noch keinerlei verlässliche Prognose für die Zukunft. Wir haben aber eine gute Erklärung für die Gegenwart und die Erkenntnis, dass die Aktienmärkte sich nicht, wie oft kommentiert, von der Wirtschaft gelöst haben, sondern aufgrund ihrer jeweiligen Zusammensetzung rationaler und logischer reagiert haben, als die meisten glauben.

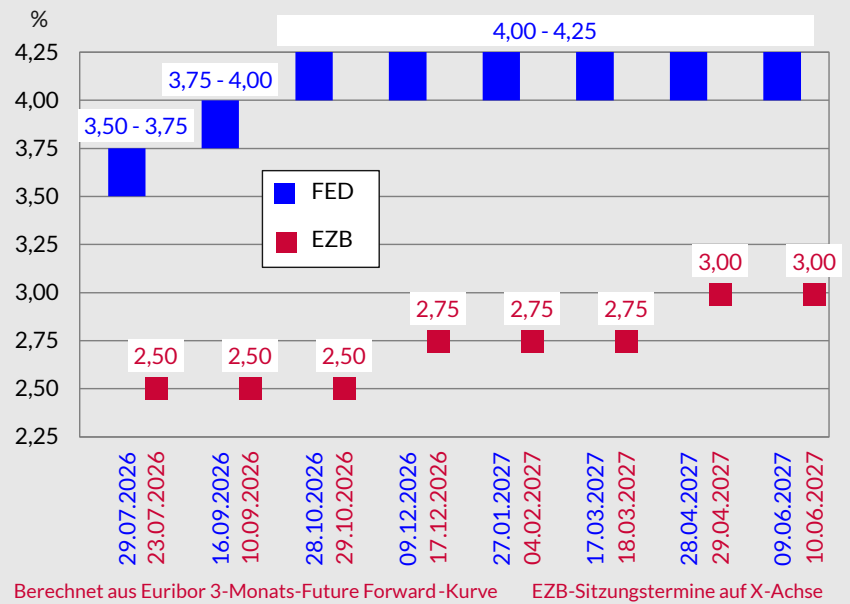
Ihr Alois Wögerbauer

Leitzinserwartungen ändern sich...

Leitzinserwartungen ändern sich rasch, oft zu rasch. Zinspause im Sommer machte Sinn...

Leitzinsen im Jahr 2026

Aktuell gepreiste Erwartungen



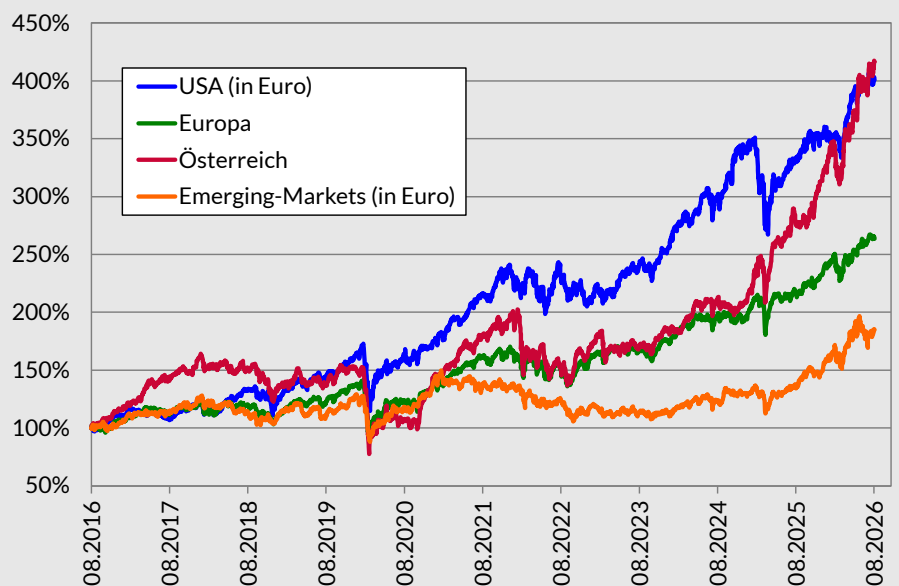
Stichtag: 01.09.2026, Quelle: CME FED Watch Tool/Bloomberg

Entwicklung globaler Aktien

Zeitraum 10 Jahre

Aktienmärkte auf Sicht getragen vom Gewinnwachstum

Österreich mit Entwicklung im globalen Spitzenfeld.



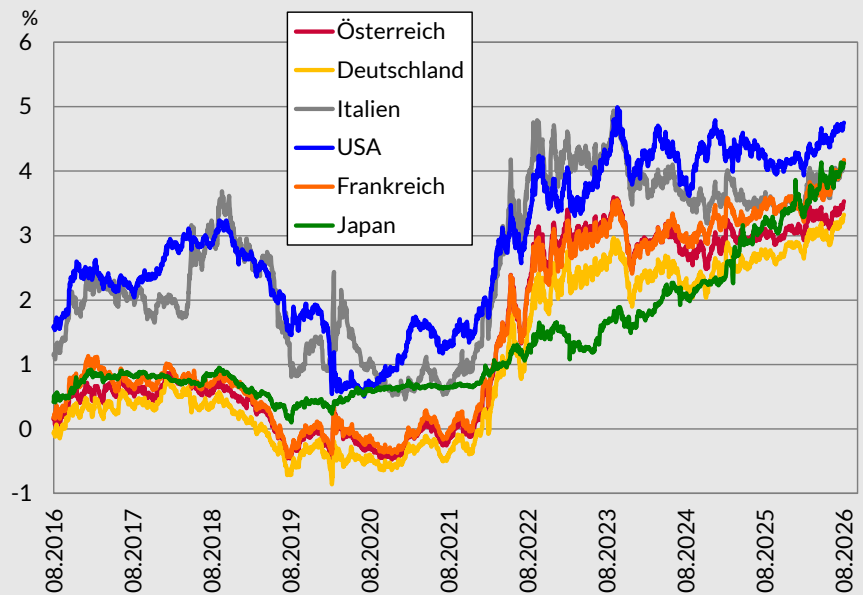
Stichtag: 31.08.2026, Quelle: Bloomberg

Staatsschulden rücken wieder in den Fokus – und treiben Renditen am langen Ende

Zuletzt steigende Renditen am langen Ende aufgrund Schuldenlage und Inflationserwartungen

Staatsanleihen – langes Ende mit Aufwärtsdruck

Renditen 10-jährige Anleihen



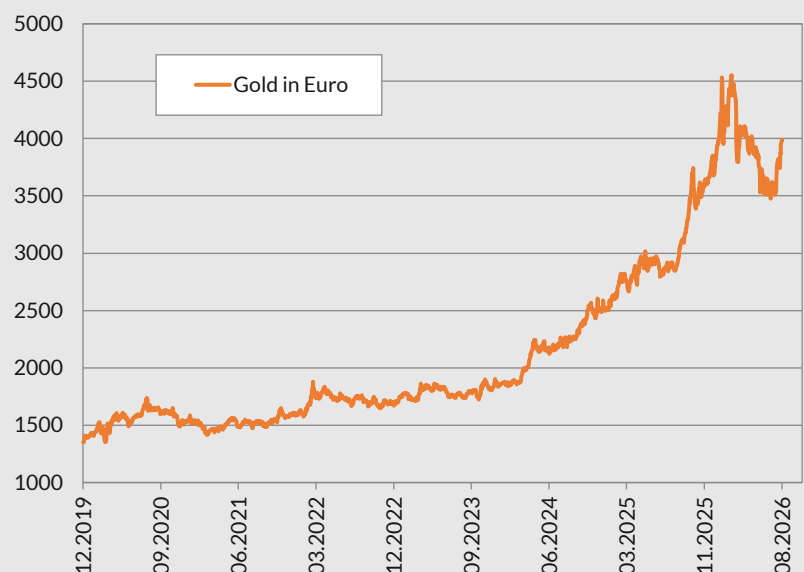
Stichtag: 31.08.2026, Quelle: Bloomberg

„Debasement-Trade“ ist zurück, Comeback von Gold nach Korrektur

US-Schulden als Weckruf, alle Argumente pro Gold unverändert gültig

Gold im Korrekturmodus

Entwicklung seit Jahresbeginn 2020 (in EURO)



Stichtag: 31.08.2026, Quelle: Bloomberg

„Ein Asset mit Eigenleben stabilisiert die Depotstruktur“

Gold und Rohstoffe sind beständiger Teil unserer Anlagekonzepte und wir verwalten seit über 10 Jahren eine dementsprechende Strategie, die wir als Baustein intern für unsere diversen Konzepte einsetzen. Wir haben uns entschlossen, diesen Fonds ab heute einem erweiterten Anlegerkreis anzubieten, da wir von der Logik der Beimischung in diversifizierten Portfolios überzeugt sind. Senior Fondsmanager Tobias Liebig beschreibt das Konzept und die aktuelle Positionierung.

Fondsjournal: Der 3 Banken Commodities steht künftig einem breiteren Publikum offen. Was war die Idee hinter diesem Fonds?

Tobias Liebig: Der 3 Banken Commodities wurde entwickelt, um einen professionellen und aktiv gemanagten Zugang zur Assetklasse Rohstoffe zu ermöglichen. Während Rohstoffe häufig mit Gold gleichgesetzt werden, umfasst unser Investmentansatz die drei wesentlichen Segmente Edelmetalle, Industriemetalle und Energierohstoffe. Diese profitieren von unterschiedlichen Wirtschaftszyklen und ergänzen sich dadurch sehr gut. Unser Ziel ist es nicht, einzelne Rohstoffpreise zu prognostizieren, sondern ein breit diversifiziertes Portfolio aufzubauen und die Chancen innerhalb der einzelnen Rohstoffsegmente aktiv zu nutzen. Dabei kombinieren wir fundamentale Analysen mit quantitativen Modellen und einem disziplinierten Risikomanagement.

Was unterscheidet den 3 Banken Commodities von anderen Rohstofffonds?

Liebig: Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal ist unser aktiver Managementansatz. Viele Rohstoffprodukte bilden lediglich einen Index nach und übernehmen damit automatisch dessen Gewichtungen. Diese sind häufig stark von einzelnen Rohstoffen, insbesondere Energie, dominiert. Wir verfolgen einen anderen Ansatz. Durch Mindest- und Höchstgrenzen sowohl auf Segmentebene als auch bei den einzelnen Rohstoffen vermeiden wir Klumpenrisiken und können flexibel auf veränderte Marktbedingungen reagieren. Dadurch entsteht ein ausgewogenes Portfolio, das Chancen in unterschiedlichen Marktphasen nutzen kann. Investiert wird über Indexfonds und Zertifikate, wodurch wir die einzelnen Rohstoffe effizient und kostengünstig abbilden können.

Wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Liebig: Aktuell besteht das Portfolio aus rund 39 % Edelmetallen, 35 % Industriemetallen und 23 % Energierohstoffen. Agrarrohstoffe wurden aus ethischen Überlegungen ausgeschlossen. Innerhalb der Edelmetalle stellt Gold mit rund 22 % die größte Einzelposition dar, ergänzt durch Silber, Platin und Palladium. Im Bereich der Industriemetalle sind wir breit über Kupfer, Aluminium, Zink und Nickel investiert. Im Bereich Energie bilden Öl, Gas und verwandte Rohstoffe den Hauptbestandteil des Portfolios. Diese breite Aufstellung ermöglicht es uns, unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen zu nutzen. Während Edelmetalle häufig von Unsicherheit oder sinkenden Realzinsen profitieren, reagieren Industriemetalle stärker auf die globale Konjunktur und Investitionen in



Tobias Liebig, MA, MSc, CFA
Senior Fondsmanager 3 Banken Commodities

„Rohstoffe sind eine eigenständige Assetklasse und bieten wertvolle Diversifikation für traditionelle Portfolios.“

Tobias Liebig

Infrastruktur sowie die Energiewende. Energierohstoffe, also Öl und Gas, wiederum werden maßgeblich durch Angebot und Nachfrage sowie geopolitische Entwicklungen beeinflusst, wie uns das Jahr 2026 wieder einmal zeigt.

Wie treffen Sie Ihre Anlageentscheidungen?

Liebig: Unsere Investmententscheidungen basieren auf drei sich ergänzenden Säulen. Den ersten Baustein bildet die Fundamentalanalyse. Dabei analysieren wir unter anderem Terminstrukturkurven, Lagerbestände, Angebots- und Nachfrageprognosen sowie saisonale Einflüsse. Die zweite Säule ist die Sentiment Analyse. Hier kombinieren wir quantitative Indikatoren wie Commitments of Traders-Volatilitätskennzahlen oder Put-Call-Ratios mit qualitativen Faktoren wie Analysteneinschätzungen und der Marktberichterstattung. Dadurch erhalten wir ein umfassendes Bild darüber, wie die Marktteilnehmer aktuell positioniert sind. Als dritte Säule setzen wir auf einen Mean-Reversion-Ansatz, der darauf basiert, dass Übertreibungen in beide Richtungen immer wieder zurückgeführt werden. Dieser funktioniert, weil die verschiedenen Rohstoffsegmente unterschiedlichen Marktzyklen unterliegen. Durch diese antizyklische Positionierung kann selbst in einem langfristigen Seitwärtsmarkt, ein zusätzlicher Performancebeitrag erzielt werden. Erst die Kombination dieser drei Säulen ermöglicht es uns, Chancen systematisch zu identifizieren und gleichzeitig Risiken zu managen.

„Während steigende Rohstoffpreise häufig selbst Auslöser höherer Inflation sind, können Rohstoffinvestments von dieser Entwicklung profitieren.“

Tobias Liebig

Warum sollten Anleger Rohstoffe in ihr Portfolio aufnehmen?

Liebig: Depots bestehen in der Regel überwiegend aus Aktien und Anleihen. Rohstoffe stellen jedoch eine eigenständige Assetklasse dar und können ein traditionelles Portfolio sinnvoll ergänzen. Der wichtigste Vorteil liegt in der Diversifikation. Die Ertragsquellen von Rohstoffen unterscheiden sich deutlich zu traditionellen Kapitalanlagen. Dadurch weisen Rohstoffe langfristig oft nur eine geringe Korrelation zu Aktien und Anleihen auf. Eine Beimischung kann deshalb das Gesamtrisiko eines Portfolios reduzieren und gleichzeitig die risikoadjustierte Rendite erhöhen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Inflationsschutz. Während steigende Rohstoffpreise häufig selbst Auslöser höherer Inflation sind, können Rohstoffinvestments von dieser Entwicklung profitieren. Dadurch wirken sie stabilisierend, wenn klassische Anleihen unter steigenden Inflations- und Zinserwartungen leiden. Nicht zuletzt bieten Rohstoffe Zugang zu langfristigen globalen Megatrends. Die Energiewende, der Ausbau der Stromnetze, Elektromobilität, Digitalisierung oder der steigende Energiebedarf der KI-Rechenzentren führen zu einer strukturell hohen Nachfrage nach zahlreichen Rohstoffen.



Sie investieren bewusst nicht in Agrarrohstoffe. Warum?

Liebig: Unser Fokus liegt auf Edelmetallen, Industriemetallen und Energierohstoffen, weil wir hier die attraktivsten langfristigen Rendite- und Diversifikationseigenschaften sehen. Agrarrohstoffe sind hingegen häufig von kurzfristigen Wetterereignissen, Ernteaussfällen oder politischen Eingriffen geprägt. Diese Faktoren sind nur eingeschränkt prognostizierbar und erhöhen die Schwankungsanfälligkeit eines Portfolios. Gleichzeitig möchten wir aus Nachhaltigkeitsüber-

legungen nicht in Grundnahrungsmittel investieren. Mit unserem Schwerpunkt auf Metallen und Energie konzentrieren wir uns auf jene Rohstoffe, die eng mit der globalen Wirtschaftsentwicklung, technologischen Innovationen und der Energiewende verbunden sind.

Für welchen Anlegertyp eignet sich der 3 Banken Commodities?

Liebig: Der Fonds richtet sich an Anleger, die ihr bestehendes Portfolio gezielt um eine weitere Assetklasse erweitern möchten. Er eignet sich insbesondere als Beimischung zu klassischen Aktien- und Anleiheportfolios. Gerade in einem Umfeld geopolitischer Unsicherheit, struktureller Inflation und großer Investitionen in Infrastruktur und Energiewende können Rohstoffe einen wertvollen Diversifikationsbeitrag leisten. Durch den aktiven Managementansatz erhalten Anleger Zugang zu einem professionell gesteuerten Rohstoffportfolio, ohne selbst die komplexen Zusammenhänge der einzelnen Rohstoffmärkte analysieren zu müssen.

Wie lautet Ihr Ausblick für die kommenden Jahre?

Liebig: Bei Gold sehen wir neben geopolitischer Unsicherheit, hohen Staatsschulden und der Funktion als Wertspeicher zunehmend den sogenannten „Debasement Trade“ als wichtigen Treiber. Damit ist die Nachfrage nach knappen realen Vermögenswerten gemeint, wenn Anleger angesichts hoher Verschuldung und expansiver Fiskalpolitik eine langfristige Erosion der Kaufkraft von den sogenannten Fiat-Währungen (staatlich ausgegebene Währungen ohne materielle Deckung) befürchten. Gold ist hierfür besonders geeignet, da es unabhängig von der Bonität eines einzelnen Staates ist. Diese These wurde zuletzt durch die Entwicklungen am US-Anleihemarkt wieder verstärkt. Nachdem die Renditen langfristiger US-Staatsanleihen deutlich gestiegen waren, hat US-Finanzminister Scott Bessent die Anleiherückkäufe des US-Treasury für Laufzeiten von 10 bis 30 Jahren auf mindestens 4 Mrd. USD je Operation verdoppelt. Gleichzeitig stellte er eine Strategie in Aussicht, bei der langfristige Anleihen zurückgekauft und dafür verstärkt kurzfristi-

ge Treasury Bills emittiert werden. Dieser sogenannte „Treasury Twist“ erinnert an die frühere „Operation Twist“ der US-Notenbank und zielt darauf ab, den Druck am langen Ende der Zinskurve zu reduzieren.

Aus unserer Sicht ist dabei weniger die unmittelbare Größe der Maßnahmen entscheidend, sondern das Signal an den Markt. Wenn die Politik beginnt, steigende langfristige Finanzierungskosten aktiv zu begrenzen, verstärkt dies die Diskussion über die langfristige Glaubwürdigkeit der US-Fiskalpolitik und damit auch den „Debasement Trade“. Gleichzeitig erhöhen viele Notenbanken ihre Goldbestände und diversifizieren damit ihre Währungsreserven. Wir sehen darin eine strukturelle Unterstützung für die Goldnachfrage.

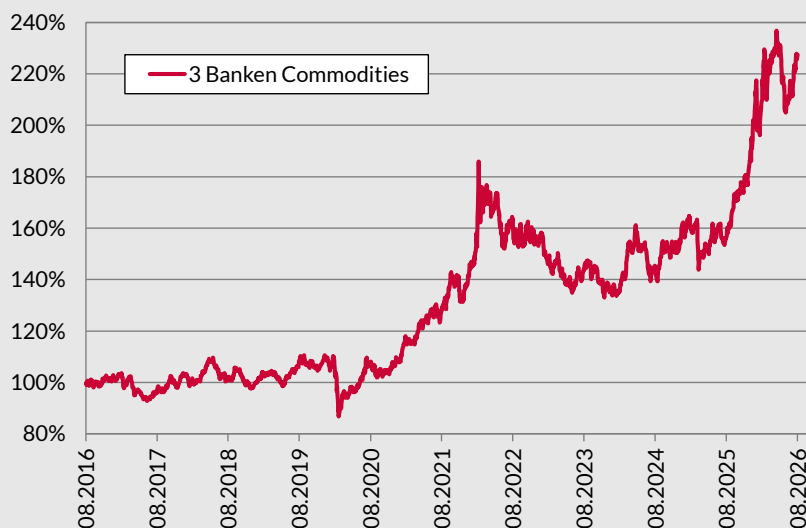
Bei den Industriemetallen sehen wir ebenfalls ein sehr interessantes langfristiges Umfeld. Die Nachfrage wird unter anderem durch Elektrifizierung, Energiewende, Digitalisierung, Infrastruktur und den Ausbau von Rechenzentren getrieben. Gleichzeitig ist das Angebot vieler Metalle nur sehr begrenzt flexibel. Neue Minenprojekte benötigen oftmals viele Jahre bis zur Produktion, hinzu kommen hohe Investitionskosten und langwierige Genehmigungsverfahren. Gleichzeitig wurden zuletzt wenige große Projekte gestartet. Treffen eine steigende Nachfrage und ein unelastisches Angebot aufeinander, kann daraus ein struktureller Aufwärtsdruck bei den Preisen entstehen.

Auch Energierohstoffe bleiben trotz der Energiewende relevant. Öl und Erdgas werden noch über viele Jahre benötigt. Neben geopolitischen Faktoren spielt zunehmend der strukturell steigende Energiebedarf der Weltwirtschaft eine Rolle. Ein wichtiger zusätzlicher Treiber ist die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz. Rechenzentren benötigen enorme Mengen an Energie. Erdgas wird aufgrund seiner flexiblen Einsatzmöglichkeit weiterhin eine wichtige Rolle in der Energieversorgung spielen.



3 Banken Commodities

Performance 10 Jahre



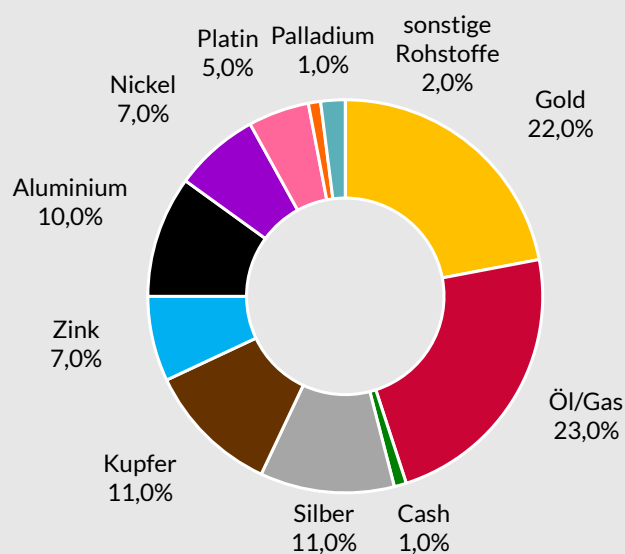
Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

seit Jahresbeginn	22,23%
1 Jahr	45,74%
3 Jahre p.a.	16,51%
5 Jahre p.a.	12,07%
10 Jahre p.a.	8,56%

Stichtag: 31.08.2026, Quelle: OeKB

3 Banken Commodities

Aktuelle Gewichtung



Stichtag: 31.08.2026, Quelle: eigene Berechnung

Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen. Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik investiert der 3 Banken Commodities hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds.

FONDSÜBERBLICK

Technische Daten

Stichtag: 31.08.2026

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	9,22 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,3100 03.08.2026
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	17,13 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0193 03.08.2026
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,91 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 04.05.2026
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,16 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,1400 01.12.2025
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,27 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0308 01.12.2025
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,47 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,1076 01.07.2026
3 Banken Rendite Plus (R) (A)	AT0000A339H9	110,15 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 4,0000 01.12.2025
3 Banken Rendite Plus (R) (T)	AT0000A3LW35	103,40 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,2880 01.12.2025
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	99,95 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.12.2025
3 Banken Unternehmensanleihen ESG (R) (A)	AT0000A2ZY38	103,85 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 2,2000 03.08.2026
3 Banken Unternehmensanleihen ESG (R) (T)	AT0000A2ZY46	110,26 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,8087 03.08.2026
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	10,95 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2500 03.08.2026
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,14 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1135 03.08.2026
3 Banken Zinschance Global (R) (A)	AT0000A3CTK9	103,10 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 3,2000 03.08.2026
3 Banken Zinschance Global (R) (T)	AT0000A3CTL7	108,21 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6394 03.08.2026

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	37,23 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3740 01.10.2025
3 Banken Dividend Champions		EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2024
3 Banken Dividend Champions (I) (A)	AT0000A3ETZ3	109,15 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 2,5000 15.01.2026
3 Banken Dividend Champions (R) (A)	AT0000600689	13,04 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,3000 15.01.2026
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XJH8	17,16 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4700 02.03.2026
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	41,51 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 1,0311 03.08.2026
3 Banken Europe Quality Champions (I) (T)	AT0000A18DM6	150,70 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1911 01.12.2025
3 Banken Europe Quality Champions (R) (T)	AT0000801014	11,82 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0151 01.12.2025
3 Banken Global Quality Champions (I) (T)	AT0000A39HA8	132,21 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1565 02.02.2026
3 Banken Global Quality Champions (R) (T)	AT0000A39H90	13,11 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0067 02.02.2026
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	20,74 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1016 02.02.2026
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	34,71 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1550 01.07.2026
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	52,13 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.04.2026
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	29,54 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1808 01.12.2025
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KDO	13,23 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 02.01.2026
3 Banken US Quality Champions		USD	3,50%		USD 03.07.2023

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken US Quality Champions (I) (T)	AT0000A39R07	144,77 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 1,9800 01.07.2026
3 Banken US Quality Champions (R) (T)	AT0000712591	47,74 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,6210 01.07.2026
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	27,23 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1143 01.07.2026
3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds (R) (T)	AT0ZUKUNFT12	116,98 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0019 03.08.2026
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	10,65 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0725 01.09.2025
3 Banken Werte Growth (R) (T)	AT0000784889	28,56 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0631 01.10.2025
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	12,07 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 16.03.2026
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	25,93 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4004 16.03.2026

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	13,88 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1063 01.04.2026
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,94 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2500 02.02.2026
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	5,16 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.12.2025
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	9,60 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0810 01.12.2025
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	25,26 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,1499 03.08.2026
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	AT0000784863	19,55 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0005 01.10.2025
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	AT0000986351	121,35 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0020 01.10.2025
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	16,23 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1420 01.09.2025
Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie (R)	AT0000A349F2	131,06 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,9334 03.08.2026
Generali Wertsicherungskonzept 85 - Vermögensanlage (R)	AT0000A218Z7	134,65 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 1,1244 01.06.2026
Generali Wertsicherungskonzept 90 - Vermögensaufbau (R)	AT0000A143T0	136,68 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,5768 02.03.2026
Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie (R)	AT0000A33LG0	108,29 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,7415 01.07.2026

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond Plus 2030 (R) (A)	AT0000A3MR56	101,81 EUR	2,50%	Ausschütter	jährlich ab 01.10.2026
3 Banken Bond Plus 2031 (R) (A)	AT0000A3HTU7	101,11 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 3,2500 01.06.2026
3 Banken Energiewende 2030 (R) (T)	AT30ENERGIE1	120,76 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.01.2026
3 Banken Energiewende 2030/2 (R) (T)	AT02ENERGIE0	122,24 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.09.2025
3 Banken Zinschance 2027 (R) (A)	AT027CHANCE4	106,03 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 3,6000 02.01.2026
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A)	AT028CHANCE2	101,46 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 1,9500 01.06.2026
3 Banken Zinschance 2031 (R) (A)	AT031CHANCE6	99,65 EUR	2,50%	Ausschütter	jährlich ab 01.09.2026
3 Banken Zinschance 2032 (R) (A)	AT032CHANCE4	101,03 EUR	2,50%	Ausschütter	jährlich ab 01.05.2027
3 Banken Zinschance ESG 2029 (R) (A)	AT029CHANCE0	102,18 EUR	2,00%	Ausschütter	EUR 3,1000 02.01.2026
3 Banken Zinschance ESG 2030 (R) (A)	AT0000A39HN1	102,34 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 3,3000 01.06.2026

VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	144,38 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,6582 02.03.2026
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	158,23 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,7617 02.03.2026
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	115,99 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,2570 02.03.2026
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	128,66 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3553 02.03.2026
BKS Anlagemix wertorientiert (R)	AT0000A2QKH6	95,93 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,8786 02.03.2026
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	132,54 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.04.2026
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	171,78 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 1,1488 01.04.2026
Oberbank Vermögensmanagement ESG (R) (A)	AT0000A320V0	128,89 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.12.2025
Oberbank Vermögensmanagement ESG (R) (T)	AT0000A32109	130,11 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 1,1507 01.12.2025
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	11.732,93 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 77,5282 01.09.2025

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2026

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	2,61	1,05	0,61	4,87	3,04	1,18
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	2,74	1,05	0,59	4,86	3,00	1,18
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	3,57	-0,08	-0,14	6,66	5,08	0,87
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	3,68	-0,44	-1,41	2,31	-0,51	-1,12
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	2,14	-0,42	-1,37	2,34	-0,29	-0,96
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,29	1,20	0,98	1,87	1,86	1,44
3 Banken Rendite Plus (R) (A)	3,00%	AT0000A339H9	30.03.2023	5,45			5,69	2,45	1,24
3 Banken Rendite Plus (R) (T)	3,00%	AT0000A3LW35	01.07.2025	3,12				2,45	1,23
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	1,60	-1,01	-1,58	2,10	-0,63	-1,18
3 Banken Unternehmensanleihen ESG (R) (A)	3,00%	AT0000A2ZY38	15.09.2022	2,97			3,78	0,57	-0,04
3 Banken Unternehmensanleihen ESG (R) (T)	3,00%	AT0000A2ZY46	15.09.2022	2,98			3,78	0,56	-0,05
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	3,29	0,79	-0,13	4,54	1,08	0,45
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	3,29	0,79	-0,12	4,56	1,08	0,45
3 Banken Zinschance Global (R) (A)	3,00%	AT0000A3CTK9	03.06.2024	4,00				2,66	1,03
3 Banken Zinschance Global (R) (T)	3,00%	AT0000A3CTL7	03.06.2024	3,97				2,66	1,02

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	5,09	9,00	7,10	16,84	22,61	16,09
3 Banken Dividend Champions (I) (A)	3,50%	AT0000A3ETZ3	01.10.2024	5,96				13,13	11,63
3 Banken Dividend Champions (R) (A)	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,72	5,33	4,40	7,60	12,59	11,28
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	6,97	6,10	5,46	7,64	10,60	6,53
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,83	5,65	5,20	15,40	37,04	26,13
3 Banken Europe Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A18DM6	01.07.2014	3,96	4,71	2,12	7,13	15,00	8,06
3 Banken Europe Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000801014	01.07.1998	2,00	4,21	1,66	6,72	14,59	7,75
3 Banken Global Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A39HA8	25.01.2024	11,51				19,04	11,93
3 Banken Global Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000A39H90	25.01.2024	11,11				18,60	11,64
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	10,35		1,83	6,31	10,85	10,44
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	5,48	9,97	8,29	13,55	16,47	10,07
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,33	9,76	9,17	19,84	33,71	24,65
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	8,37	8,59	11,60	16,11	33,43	16,94
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	3,87		-2,78	7,43	12,98	12,21
3 Banken US Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A39R07	25.01.2024	17,08				19,47	11,21
3 Banken US Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	7,20	11,38	7,15	17,28	19,00	10,90

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2026

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,39	5,98	7,12	14,43	23,03	18,29
3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds (R) (T)	5,00%	AT0ZUKUNFT12	24.06.2024	7,44				17,31	15,40
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	1,36		0,19	11,63	8,16	5,97
3 Banken Werte Growth (R) (T)	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	4,50	8,37	6,53	13,86	19,11	12,89
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	3,89	7,51	10,17	18,81	21,93	13,28
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	3,89	7,53	10,19	18,80	21,92	13,23

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2026

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,21	1,81	1,92	6,60	6,63	3,79
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	4,70		1,27	6,81	9,42	7,37
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,82	3,02	2,39	6,86	7,67	5,31
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,37	3,02	2,40	6,88	7,74	5,26
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	6,18	7,63	10,80	18,33	32,52	13,37
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,93	2,87	2,85	8,86	10,96	6,31
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,29	1,19	0,94	6,34	6,08	2,84
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,40	4,12	4,28	9,29	13,20	8,64
Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie (R)	4,00%	AT0000A349F2	15.05.2023	9,42			9,67	14,74	10,57
Generali Wertsicherungskonzept 85 - Vermögensanlage (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	4,16		3,56	9,14	14,88	10,38
Generali Wertsicherungskonzept 90 - Vermögensaufbau (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	3,43	3,85	3,91	8,62	11,86	6,67
Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie (R)	3,00%	AT0000A33LG0	12.04.2023	2,95			3,62	1,08	0,27

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
3 Banken Bond Plus 2030 (R) (A)	2,50%	AT0000A3MR56	11.08.2025	1,72				2,12	1,00
3 Banken Bond Plus 2031 (R) (A)	2,50%	AT0000A3HTU7	01.04.2025	3,05				1,59	0,52
3 Banken Energiewende 2030 (R) (T)	3,00%	AT30ENERGIE1	02.11.2022	5,06			8,69	21,36	12,58
3 Banken Energiewende 2030/2 (R) (T)	3,00%	AT02ENERGIE0	03.07.2023	6,55			9,12	21,20	12,63
3 Banken Zinschance 2027 (R) (A)	1,00%	AT027CHANCE4	02.11.2022	4,34			4,21	1,83	1,21
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A)	1,00%	AT028CHANCE2	25.04.2022	2,17			4,60	1,72	1,06
3 Banken Zinschance 2031 (R) (A) ²	2,50%	AT031CHANCE6	03.08.2026	-0,35					
3 Banken Zinschance 2032 (R) (A) ²	2,50%	AT032CHANCE4	16.03.2026	1,03					
3 Banken Zinschance ESG 2029 (R) (A)	2,00%	AT029CHANCE0	04.11.2024	2,87				1,11	0,43
3 Banken Zinschance ESG 2030 (R) (A)	1,50%	AT0000A39HN1	01.03.2024	3,50				0,79	0,09

² Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2026

VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2026
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	6,69		5,04	10,06	14,37	10,49
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	6,69		5,04	10,06	14,38	10,50
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	3,61		2,21	6,20	6,92	4,84
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	3,61		2,22	6,21	6,93	4,84
BKS Anlagemix wertorientiert (R)	4,00%	AT0000A2QKH6	09.04.2021	1,15		0,71	5,62	6,35	4,27
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	3,51	3,97	3,54	9,13	8,99	4,87
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	3,34	3,97	3,54	9,14	8,99	4,88
Oberbank Vermögensmanagement ESG (R) (A)	3,00%	AT0000A320V0	12.12.2022	7,67			8,64	9,16	5,16
Oberbank Vermögensmanagement ESG (R) (T)	3,00%	AT0000A32109	12.12.2022	7,68			8,64	9,15	5,15
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	2,17		1,43	5,70	2,99	0,71

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2025“



Die Scope Awards - „Bester Anleihe-
manager Österreichs“



Österreichischer Dachfonds Award
- GELD-Magazin „Bester Dachfonds-
manager Österreichs“

Ausgezeichnet:

Lesen Sie unter folgendem Link mehr
über unsere Auszeichnungen:

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Es handelt sich hierbei nicht um eine Finanzanalyse. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der jeweilige aktuelle Prospekt bzw. das aktuelle Informationsdokument gemäß § 21 AIFMG als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Bei der Entscheidung in den beworbenen Fonds zu investieren, sollten außerdem alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden, wie sie in seinem Prospekt oder in den Informationen beschrieben sind, die den Anlegern gemäß Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU, Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 345/2013 und gegebenenfalls Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 346/2013 offengelegt werden. Das Basisinformationsblatt (BIB) sowie die veröffentlichten Prospekte bzw. das aktuelle Informationsdokument gemäß § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. **Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen.** Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Etwaige Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 stehen dem Interessenten unter www.3bg.at zur Verfügung.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, Generali Wertsicherungskonzept 85 – Vermögensanlage, Generali Wertsicherungskonzept 90 – Vermögensaufbau Fonds, Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie, Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3 Banken Commodities, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond, BKS Anlagemix dynamisch, BKS Anlagemix konservativ und BKS Anlagemix wertorientiert. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

Disclaimer MSCI:

<https://www.msci.com/notice-and-disclaimer>

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 732 7802 – 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://www.3bg.at/impressum>